

## St.-Hubertus-Schützengilde



Weil sie dem Rietberger Schützenverein seit 50 beziehungsweise 60 Jahren die Treue halten, wurden Johannes Lefeld und Heinz Brüggershemke während der Generalversammlung in der Schulzentrumsaula am Torfweg mit Ehrennadeln ausgezeichnet. Unser Bild zeigt (v. l.) Gilde-Chef Gerry Reinkemeier, Königin Birgit II. Könighaus, Johannes Lefeld (60 Jahre im Verein), Heinz Brüggershemke (50 Jahre Mitglied), König Reinhard I. Münster und Oberst Helmut Kammermann. Bilder: Grujic

## Ehrungen

- Für 60-jährige Mitgliedschaft wurden geehrt: Johannes Lefeld und Werner Pollmeier.
- 50-jährige Vereinstreue: Heinz Brüggershemke.
- Seit 40 Jahren gehören der Gilde an: Walter Blomberg, Bernhard Buschsieweke, Herbert Eusterbrock, Willi Hartkämper, Franz Kaup, Gerhard Kneuper, Hubert Kremer, Clemens Meyer, Dr. Michael Orlob, Josef Regenberger, Gerry Reinkemeier, Heinz-Bernhard Richter, Heinz-Peter Speit und Manfred Vogt.
- 25 Jahre im Verein: Mario und Pio Antonacci, Arno Aufderheide, Werner Bloch, Heinz Brunner, Horst Eikenkötter, Ralf Eusterbrock, Bernhard Ewers, Franz Fiedel, Siegfried Hackbarth, Andreas Johannwiemann, Reiner Kleinherrich, Norbert Kleinemas, Ralf und Thomas Meyer, Matthias Michael, Gerd Muhle, Andreas Münster, Stefan Nolte, Bernd Oesterwiemann, Hans-Georg Peitz, Ulrich Schönebeck, Dirk Stoltz, Otto Sudbrock und Robert Vasios.



Rietberg

## Sonntag

## Passionskonzert in der Klosterkirche

Rietberg (gl). „Seht das Holz des Kreuzes – kommt, lasset uns anbeten.“ Der Ruf aus der Karfreitagsliturgie bildet die Klammer für das Passionskonzert am Sonntag, 27. März, ab 17 Uhr in der Rietberger Klosterkirche. Die Gesänge des gregorianischen Choralen fordern zur Kreuzverehrung auf. In der Gregorianik werden die Heilstaten Gottes verkündet. Die Kreuzmeditation wird von der Choralschola St. Johannes Delbrück gestaltet. Ergänzend zu den lateinischen Texten – die Übersetzungen sind im Programmheft zu finden – lassen Texte von Erich Fried und Dietrich Bonhoeffer Aktualität der Kreuzerlösung deutlich werden. Der Eintritt ist frei. Um Spenden wird gebeten.

## Rot-Weiß

## „Flohnhüpfer“ starten durch

Rietberg-Mastholte (gl). „Flohnhüpfer“ heißt ein Kursus des Sportvereins Rot-Weiß Mastholte für Kinder von vier bis sechs Jahren. Bewegungsförderung durch Spiel und Fantasie steht im Mittelpunkt. Aus Matten und Rollbretern lässt sich zum Beispiel ein Piratenschiff bauen, mit dem wilde Meere durchfahren werden müssen. Die „Flohnhüpfer“ treffen sich ab 6. Mai freitags von 15 bis 16 Uhr in der Turnhalle an der Riekstraße. Schnupperstunden sind zur gleichen Zeit am Freitag, 1. und 8. April. Infos bei Katja Dammhorst, ☎ 02944/979564, und Simone Thiemeyer unter ☎ 02944/974760.

## KFD

## Modenschau und Mühlenbesichtigung

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Die KFD Neuenkirchen plant für Samstag, 16. April, einen Ausflug ins Weserbergland. Eine Modenschau steht ebenso auf dem Programm wie die Besichtigung von Wind- und Wassermühlen. In „Tinas Stube“ in Hille wird zu Mittag gegessen. Abfahrt ist um 8.15 Uhr am Kolpinghaus und um 8.20 Uhr an der Druffeler Kirche. Die Anmeldung ist am 28. und 29. März in der Bäckerei Böwlingloh oder während der Jahreshauptversammlung. Der Kostenbeitrag von 25 Euro für Busfahrt, Frühstück und Mittagessen ist bei Anmeldung zu zahlen.

## Polizei

## Einbrecher gehen wieder zur Schule

Rietberg-Neuenkirchen (gl). Einbrecher haben in der Nacht auf Sonntag ein Fenster am Schulzentrum Neuenkirchen eingeschlagen. In einem Büroraum durchsuchten sie mehrere Schränke und Behälter. Aus diesem Raum haben die Täter einige CD-Abspielgeräte und einen Stick für eine Spielekonsole mitgenommen. Die Gegenstände ließen sie auf der Rasenfläche vor dem eingeschlagenen Fenster liegen. Die Polizei sucht Zeugen. Hinweise nimmt die Polizei in Rietberg, ☎ 05244/973040, entgegen.

## Kurz &amp; knapp

□ Der Mastholter Planungskreis für den Tag der ewigen Anbetung (12. Mai) trifft sich am morgigen Mittwoch um 20 Uhr in der „Jakobsleiter“.

## Zur Person

Dank und Anerkennung zollten die Gildeschützen den langjährigen Vorstandsmitgliedern Axel Hamann und Bernhard Eusterbrock, die sich nicht mehr zur Wiederwahl stellten. Hamann leistete dem Verein 22 Jahre lang als Schriftführer treue Dienste. Neben Gerry Reinkemeier und seinem Vize Franz-Josef Pollmeier gehörte er darüber hinaus zum geschäftsführenden Vorstand. Der hochdekorierte Schütze ist unter anderem Träger des Hohen Bruderschaftsordens sowie des Silbernen Verdienstkreuzes.

Nach 20-jähriger Vorstandsarbeit tritt auch Bernhard Eusterbrock künftig kürzer. Als Schirmmeister kümmerte er sich unter anderem darum, dass die Königs-paare und Thronfolge in schmucken Kutschen durch die Stadt zum Festplatz fahren konnten. Zudem war der Träger des Silbernen Verdienstkreuzes für die Begrüßung der Gastvereine beim Schützenfest zuständig.

## Rasche und Ehlers neu im Vorstand

Rietberg (ng). Heiner Rasche und Dirk Ehlers wurden von der Versammlung neu in den Vorstand gewählt. Über ihre Aufgaben entscheidet die Führungsriege der Gilde satzungsgemäß während ihrer nächsten Zusammenkunft. Rasche und Ehlers rücken für Axel Hamann und Bernhard Eusterbrock in den Vorstand nach. Pressewart Thomas Peitz wurde am Samstagabend für eine weitere Amtszeit von den „Grünröcken“ wiedergewählt.

## Beitragserhöhung sichert finanzielle Handlungsfähigkeit

Von unserem Redaktionsmitglied NIMO GRUJIC

Rietberg (gl). Die Schützengilde St. Hubertus Rietberg erhöht ihre Mitgliedsbeiträge. Bei 24 Neinstimmen und 18 Enthaltungen erteilten die Schützen dem Vorstandsvorschlag grünes Licht. Um in Zukunft nicht in finanzielle Schieflage zu geraten, sei die Beitragsanpassung unumgänglich, betonte Vorsitzender Gerry Reinkemeier während der Jahreshauptversammlung in der Aula des Schulzentrums.

Nur mit „Hängen und Würgen“ habe der 1634 gegründete Schützenverein im zurückliegenden Geschäftsjahr eine schwarze Null erwirtschaftet, sagte Reinkemeier. Trotz aller Sparmaßnahmen habe die Differenz zwischen Einnahmen und Ausgaben im vergangenen Jahr lediglich 282 Euro betragen, betonte der Vorsitzende. „Ein gesundes finanzielles Polster sieht anders aus.“ Wenn eine Position auf der Einnahmenseite niedriger als erwartet ausfallen würde, hätte es schon 2010 ein Defizit gegeben.

Zwar verfüge die Gilde über ein Guthaben von 45 000 Euro, doch das Geld sei ausschließlich für die Instandhaltung des Schützenplatzes und des dazugehörigen Vereinsheims gedacht, erläuterte Kassierer Friedel Kochtokrax.

Bei einem Grund- und Gebäudebesitz dieser Größe sei ein Sicherheitspolster für unvorhersehbare Ausgaben unerlässlich.

Jugendliche bis 17 Jahren zahlen nach wie vor einen jährlichen Mitgliedsbeitrag von 12 Euro. Der Sonderbeitrag für die Sterbekasse entfällt auch künftig. Vereinsmitglieder zwischen 18 und 69 Jahren werden mit 27 Euro (bislang 24 Euro) zur Kasse gebeten. 70- bis 79-Jährige zahlen 18 Euro im Jahr für ihre Mitgliedschaft in der Gilde, für die Über-80-Jährigen wird nur der Beitrag zur Sterbekasse fällig.

Durch die „moderate und gestaffelte Beitragserhöhung“ sei eine ausgeglichene Vereinskasse mindestens für die kommenden fünf Jahre gewährleistet, sagte Gerry Reinkemeier. Die Erhöhung der Beitragsbefreiungsgrenze für ältere Mitglieder von 70 auf 80 Jahre sei unvermeidbar gewesen, „denn der demografische Wandel macht auch vor unserer Gilde nicht Halt“. Der Vorstand rechnet mit jährlichen Mehreinnahmen durch die Beitragsanhebung in Höhe von 4000 Euro.

Im vorigen Jahr haben die Gildeschützen unterm Strich elf Mitglieder hinzugewonnen. 29 Abgänge durch Austritt oder Tod standen 40 Neuaufnahmen gegenüber. Der zweitgrößte Schützenverein im Rietberger Land zählt jetzt 1026 Mitglieder.



Neue, verabschiedete und wiedergewählte Vorstandsmitglieder: (hinten, v. l.) Axel Hamann (Ex-Schriftführer) und Bernhard Eusterbrock (Ex-Schirmmeister) sowie (vorne, v. l.) die neuen Vorstandsmitglieder Heiner Rasche und Dirk Ehlers sowie Pressewart Thomas Peitz.



Dank für 40-jährige Vereinstreue: (hinten, v. l.) Willi Hartkämper, Clemens Meyer, Gerry Reinkemeier und Hubert Kremer sowie (vorne, v. l.) Herbert Eusterbrock, Walter Blomberg, Josef Regenberger und Heinz-Peter Speit.

## Heimatverein



Der Vorstand des Heimatvereins der Stadt Rietberg: (stehend, v. l.) Johannes Kubasik, Ingrid Steffens und Dr. Michael Orlob sowie (sitzend, v. l.) Heinz Speit, Heinz Brüggershemke, Gabriele Reese, Burkhard Pappert und Arnold Edenfeld. Bild: Daub

## Rietberger Staatskanzler im Blick

Rietberg (gdd). Die gräfliche Vergangenheit der Stadt der schönen Giebel steht im Mittelpunkt der nächsten Veranstaltungen des Heimatvereins der Stadt Rietberg. Universitätsprofessor Dr. Alwin Hanschmidt stellt am Dienstag, 31. Mai, 20 Uhr, auf dem Gutshof des Schlossgeländes Eden den Fürsten zu Kaunitz und sein Verhältnis zur Region von Ems und Lippe vor.

Vorsitzender Dr. Michael Orlob kündigte während der Vereinsversammlung im Lind-Hotel die Vortragsveranstaltung an, in der die Reformpolitik des Staatskanzlers der Kaiserin Maria Theresia in der Grafschaft Rietberg beleuchtet wird. Anlass: der 300. Geburtstag des berühmten Adligen. Am 2. Februar, dem Geburtsdatum des Fürsten Wenzel Anton Graf zu Kaunitz Rietberg (1711-1794), hatte der Rietberger

Stadtarchivar Manfred Beine im Heimathaus die Biografie des Jubilars und sein Verhältnis zur Region von Ems und Lippe dargestellt. Nun folgt am 31. Mai der Vortrag des Rietbergers Prof. Dr. Alwin Hanschmidt, Universität Vechta, zur Reformpolitik des Fürsten. Veranstalter sind Heimatverein und Stadtarchiv.

Weitere Termine: Dienstag, 7. Juni, Vortrag von Norbert Leithold: „Friedrich II. König von Preußen als wichtigster Gegner des Fürsten Kaunitz“. Donnerstag, 16. Juni, Vortrag von Manfred Beine: „Das Haus Kaunitz-Rietberg und Familie von Binder. Vom Bevollmächtigten der Grafschaft zum persönlichen Sekretär des Staatskanzlers.“

Am 25. Mai wird auf dem Gelände des ehemaligen Schlosses Eden mit Genehmigung der Familie Lins (Tenge-Nachfahren) eine

Jubiläumsausstellung zum Leben und Wirken des Staatskanzlers eröffnet. Der Eintrittspreis soll 4,50 Euro betragen. In der Ausstellung wird auch eine Serie Rietberger Grafschaftsmünzen präsentiert, die sich im Besitz des Heimatvereins befindet.

Am 28. Mai soll während einer Tagesfahrt des Heimatvereins die Grafschaft Rietberg erkundet werden. Am Dienstag, 21. Juni, wandeln Heimatfreunde auf den Spuren der Rietberger Grafen im Elsass und am Hochrhein. Die von Michael Orlob vorbereitete Studienfahrt dauert bis Sonntag, 26. Juni. Das Programm zieht sich von Stationen in Straßburg bis nach Liechtenstein und seine Hauptstadt Vaduz.

Anmeldungen nimmt Dr. Michael Orlob unter ☎ 05244/7322 oder per E-Mail unter orlob@upb.de entgegen.

## Dr. Orlob bleibt Vorsitzender, Fincke sein Stellvertreter

Rietberg (gdd). Die Vorstandswahlen gingen flüssig über die Bühne. Dr. Michael Orlob bleibt Vorsitzender, sein Stellvertreter ist Eugen Fincke. Kassierer Johannes Kubasik und Schriftführerin Ingrid Steffens ergänzen den geschäftsführenden Vor-

stand. Als Beisitzer fungieren: Arnold Edenfeld, Burkhard Pappert, Heinz Speit, Antonius Südhäus, Gabriele Reese und Heinz Brüggershemke.

Die Jahreshauptversammlung, die mit einem Schweinebratenessen begonnen hatte, endete mit

einem Kurzfilm, der begeisterte Vereinsmitglied Heinz Speit zeigte: „Rietberg – ein Wintermärchen“, Szenen aus der jüngsten Schneevergangenheit der Stadt.

Termine für Radtouren der Heimatfreunde stellte Gerda Goeke vor. Ornithologische Führungen

mit Arnold Edenfeld finden am 17. April., 24. April und 2. Mai und mit Werner Hartkamp am 14. Mai statt.

Über das Programm der Mastholter Wandergruppe „Grenzenlos“ informierte Werner Montag. „Klönen am Kamin“ ist nach wie

vor gefragt, die nächsten Termine sind am 17. Oktober, 14. November und 12. Dezember jeweils ab 15 Uhr im Heimathaus. Aktuelle Hinweise zu den Veranstaltungen sind im Internet zu finden.

www.heimatverein-rietberg.de